DIE Nr. 260

www.suderburg-online.de

Die Zeitung
aus der Samtgemeinde Suderburg

24. Jahrgang
15. Juni 2017

DIE ZEITUNG aus der Samtgemeinde Suderburg ist eine unabhängige, unkorrigierte, überparteiliche Monatszeitung. Die Verteilung ist so organisiert, dass alle Haushalte in der Samtgemeinde Suderburg und in einigen umliegenden Orten, ein Exemplar kostenlos erhalten können. Zusätzliche Exemplare werden an diversen Stellen kostenlos ausgelegt.

MIT AMTLICHEN MITTEILUNGEN DER GEMEINDE SUDERBURG

Kostenfreie Rücknahme von Pflanzenschutz-Verpackungen

Verpackungen von Pflanzenschutzmitteln, Spritzenreinigern und Flüssigdüngern werden jetzt wieder kostenlos an den Sammelstellen des Rücknahmesystems PAMIRA zurückgenommen.
Die gemeinsame Initiative von Herstellern und Handel, die flächendeckend in Deutschland durchgeführt wird, sorgt für eine kontrollierte und sichere Verwertung der zurückgenommenen Verpackungen. Mittlerweile wird mit rund 85 Prozent ein Großteil der gesammelten Verpackungen recycelt und zur Herstellung von Kabelschutzrohren eingesetzt.
Die Sammelstelle bei: AGRAVIS Raiffeisen AG, Logistik Lager
Klein Bünstorfer Straße 20
29549 Bad Bevensen
Telefon: 05821 86-19
ist von Dienstag, 20. bis einschließlich Freitag, 23. Juni jeweils in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 16.30 Uhr geöffnet.
Zurückgenommen werden Pflanzenschutz-Kanister aus Kunststoff und Metall sowie Faltschachteln, Papier- und Kunststoff-Säcke.
Die Verpackungen müssen restlos entleert, gespült, trocken und mit dem PAMIRA-Logo versehen sein. Die Deckel und sonstigen Verpackungen sind getrennt abzugeben. Behälter über 50 Liter müssen durchtrennt sein. Die Sauberkeit der Verpackungen wird kontrolliert.

Die nächste Ausgabe der DIE ZEITUNG erscheint ab 29. Juni 2017

Redaktionsschluss ist der 26. Juni 2017

Unwetter führte zum Abbruch

Neuer Termin für Turmlauf!

Es war wie in den Bergen... in der Ferne zogen dunkle Wolken auf, aber es schien noch Zeit zu sein... Der erste Läufer kam gut oben an und der zweite war knapp oben, da war es plötzlich da! Die dunklen Wolken schoben eine Regenfront mit Hagelanteilen heran, die das Plateau des Aussichtsturms in Sekunden durchnässte und das Wasser leckte in den Turm. Die beiden Läufer und der Zeitnehmer retteten sich zunächst in den Turm, alle anderen Sportler und Zuschauer suchten Zuflucht unter dem Vordach des Nebengebäudes. Aber es war klar – die Veranstaltung musste abgebrochen werden, da durch die Nässe die Metalltreppe im Turm eine zu große Gefahr für die Athleten darstellte.
So wartete man den schlimmsten Teil der Wetterkapriole bei einer „Gerstenkaltschale und Smalltalk„ ab und der Vorschlag des Verantwortlichen Niels Tümmler, einen neuen Termin anzusetzen, wurde gern angenommen.

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.

TSV Wrestedt-Stederdorf

Interessengemeinschaft Sommerbad Stadensen e.V.

Sportabzeichentag in und um das Sommerbad Stadensen

Am Sonnabend, den 24.Juni 2017 laden die DLRG Stadensen und der TSV Wrestedt-Stederdorf gemeinsam mit der ISO Stadensen zum zweiten Sportabzeichentag in und um das Sommerbad Stadensen ein. Neben allen Schwimmdisziplinen können an diesem Tag viele weitere Lauf-, Wurf- und Sprungdisziplinen aus den Bereichen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination abgelegt werden. So kann jeder das Sportabzeichen an einem Tag und Ort – nämlich im Sommerbad Stadensen- erwerben.
Der Spaß soll an diesem Tag im Vordergrund stehen. Auch wer erst einmal „schnuppern“ möchte, ist herzlich eingeladen.
Los geht`s um 11.00 Uhr. Die DLRG Stadensen und der TSV Wrestedt/Stederdorf freuen sich auf viele junge und junggebliebene Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
Rückfragen per Mail an angela.holst@gmx.de .

Wichtige Rufnummern

Verwaltungen Rathaus
Suderburg 05826/980-0
Gerdau 05808/405
Eimke 05873/1414

Notfälle Samtgemeinde
SG-Bürgermeister 01 51/147 167 07
Vertreter SGB 01 51/147 167 02

Notfall-Bereitschaft der Samtgemeinde (Kläranlage)
0172/9739211

Grundschulen
Suderburg 05826/95899-0
Gerdau 05808/333

Oberschule Suderburg
05826/7053

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Campus Suderbg. 05826/988-0

Jugendzentrum Suderburg
05826/880268

Kindergärten
Suderburg 05826/465
Gerdau 05808/1500
Eimke 05873/1327

Sportzentrum
Suderburg 05826/409

Ärztlicher Notdienst
Zentrale Rufnummer **116117**
(verbindet mit dem diensthabenden Arzt)

Rettungsdienste und Feuerwehr-Notruf **Tel. 112**

Gemeindebrandmeister
R. Mentzel 05826/7595

Stellv. Gemeindebrandmeister
G. Mareck 05873/1447
H. Lange 05808/721

Ortsfeuerwehr Suderburg
M. Dyck 05826/8576

Ortsfeuerwehr Bahnsen
Christian Schulze 05826/9509008

Ortsfeuerwehr Böddenstedt
Carsten Kniep 05826/1490

Ortsfeuerwehr Hösseringen
A. Günnel 05826/1500

Ortsfeuerwehr Holxen
W. Schulte 05826/8938

Ortsfeuerwehr Räber
T. Meyer 05826/360

Polizei-Notruf **Tel. 110**
Station Suderburg 05826/8231

Kirchengemeinden
Suderburg 05826/267
Gerdau 05808/244
Eimke 05873/241

SVO Energie GmbH 0581/805-0
Mülldeponie Borg 05803/9876-1

Postagenturen Sdbg. 05826/7203
Mo-Fr 8.00-13.00 u. 14.00-19.00
Sa 8.00-16.00

Notdienst

Landkreis Uelzen
Juni 2017

		ND	UE
1	Do	KB	N
2	Fr	WR	RO
3	Sa	WA	U
4	So	WA	W
5	Mo	KB	B
6	Di	GÖ	AH
7	Mi	RB	AS
8	Do	WA	A
9	Fr	AB	EA
10	Sa	WA	HE
11	So	WA	IL
12	Mo	EE	K
13	Di	HS	N
14	Mi	KB	RO
15	Do	RE	U
16	Fr	SO	W
17	Sa	AB	A
18	So	AB	AH
19	Mo	LI	AS
20	Di	SP	B
21	Mi	GÖ	EA
22	Do	AB	HE
23	Fr	RB	IL
24	Sa	EE	K
25	So	EE	N
26	Mo	GÖ	RO
27	Di	TW	U
28	Mi	AB	W
29	Do	EE	B
30	Fr	HS	AH

Anschriften der Apotheken im Umland

Bad Bevensen

AB Apotheke am Bahnhof
Bahnhofstraße 16 05821/41100

GÖ Göhrde-Apotheke
Göhrdestraße 1 05821/98500

KB Kur-Apotheke
Lüneburger Straße 17 05821/2465

RB Rats-Apotheke
Krummer Arm 1 05821/3044

EE Ebstorfer Apotheke
Hauptstraße 14, Ebstorf 05822/3941

RE Rats-Apotheke
Lünebg. Str. 2, Ebstorf 05822/95511

WR Wriedeler Apotheke
Hauptstraße 29, Wriedel 05829/1248

SO Sonnen-Apotheke
Bahnhofstr. 1, Bodenteich 05824/1251

SP St. Petri-Apotheke
Hauptstr. 10, Bodenteich 05824/9453

UR Uhlen-Apotheke
Uelzener Str. 6, Rosche 05803/500

WA Wacholder-Apotheke
Suderburg
Bahnhofstraße 48 **05826/7533**

HS Heide-Apotheke
Neumarkt 3, Suhlendorf 05820/339

TW Turm-Apotheke
Hauptstr. 14, Wieren 05825/83010

LI Linden-Apotheke
Bahnhofstr. 36, Wrestedt 05802/290

Anschriften der Apotheken in der Stadt Uelzen

A Adler-Apotkeke
Bahnhofstraße 13 05819922 6

AH Apotheke am Hambrocker Berg
Hambrocker Straße 43 05819309 40

AS Apotheke am Stern
Hagenskamp 2a 05817441 1

B Bären-Apotheke
Veerßer Straße 40 05819019 0

H Hammerstein-Apotheke
Gudesstraße 53 05819284 7

HE Herzogen-Apotheke
Schuhstraße 34 05816166 22

IL Ilmenau-Apotheke
Schuhstraße 28 05819300 20

K Kloster-Apotheke
OT Oldenstadt
Molzener Straße 1a 05814217 0

N Neue Apotheke
Lüneburger Straße 21 05819216 8

RO Rosen-Apotheke
Bahnhofstraße 21 05817262 6

U Uhlenköper-Apotheke
Bahnhofstraße 51 05819923 3

W Widukind-Apotheke
Schuhstraße 2 05815494

Apotheken-Notdienst:
(siehe Tabelle rechts)
***ND**=Umland, **UE**=Stadt Uelzen*
Angaben vorbehaltlich etwaiger Änderungen

Team stellt aktuelle Bücher im Rahmen einer Lesung vor

„Treffpunkt Buch" auch in den Sommerferien geöffnet

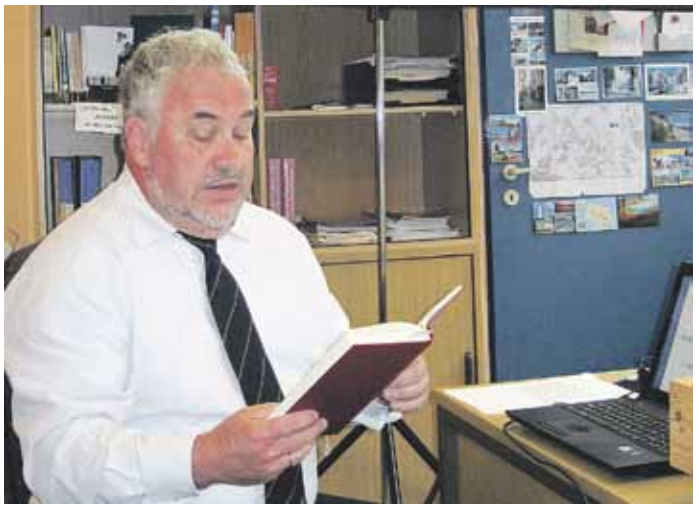
Am Donnerstag, 15. Juni um 19 Uhr stellt das Team von „Treffpunkt Buch" ausgewählte, aktuelle Bücher vor. Sie gehören zu den Romanen, Krimis und Sachbüchern, die die Bücherei erst kürzlich für ihre Leser angeschafft hat. Wenn auch Sie ein persönliches Lieblingsbuch präsentieren oder sich einfach nur inspirieren lassen möchten, sind Sie herzlich zu dieser Lesung willkommen!

Im Mai referierte der Suderburger Pastor Mathias Dittmar über „Das Enneagramm", die neun Gesichter Seele, basierend auf dem gleichnamigen Buch von Richard Rohr und Andreas Ebert. Das Enneagramm ist eine Typenlehre menschlicher Charaktere, die zunächst in Bauch- Herz- und Kopftypen differenziert. Dittmar machte deutlich, dass es keine reinen Typen gibt, sondern nur Mischformen und dass es Querverbindungen zu bestimmten, anderen Typen gibt, die sich sowohl positiv als auch negativ auswirken können. Er betonte, dass es bei dieser Seelenkunde nicht darum gehe, Menschen in Schubladen zu packen, sondern um Entwicklungsmöglichkeiten für den Einzelnen und Chancen für Gemeinden. Das Publikum genoss den interessanten Vortrag sowie das Fingerfood in der Pause.

Ein Zuhörer durfte als „Versuchskaninchen" gleich den Test machen, um seinen Typus zu bestimmen. Zum Schluss beantwortete Dittmar auf gewohnt humorvolle Weise die Frage, welche der 9 Typen seiner Meinung nach einen Bungeesprung wagen würden.

Geöffnet sind das Lesecafé und die Bücherei im Suderburger Gemeindehaus immer dienstags von 15 bis 17.30 Uhr und donnerstags von 16 bis 19 Uhr, auch während der Sommerferien. Der Eintritt zu der Veranstaltung und die Ausleihe sind kostenlos. Weitere Informationen unter 0826/9585044 und auf der Homepage https://treffpunkt-buch-suderburg.wir-e.de.

Katrin Becker



Pastor Mathias Dittmar referierte bei „Treffpunkt Buch" über das Enneagramm, die neun Gesichter Seele.

Zwei Hobbyimker im Einsatz. Das ist kein Socken der da hängt, nein da hängt ein großer Bienenschwarm. Hobbyimker Götz und Kuddel haben sich um die Bienen gekümmert und ihnen ein neues Zuhause gegeben.

Impressum

Verlag: DIE ZEITUNG
Burgstr. 20, 29556 Suderburg, Tel. 05826/9492
eMail: info@Diezeitung4you.de

Herausgeber+kfm. Geschäftsführung
Gretchen Paschko

Verantwortlicher Redakteur
Andreas Paschko (AP)

Druck:
Druckhaus Wittich, An den Steinenden 10
04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535/4890

Erscheinungsweise: monatlich
mit einer Auflage von 4.000 Exemplaren.

Unsere Angebote im Juni!

© Colourbox.de

Die sinnvolle Kombination:

1 Kombi **18,48*** Sie sparen 11%

Ladival SONNENSCHUTZ SPRAY AKTIV LSF 30

Der ideale Sonnenschutz, wenn es schnell gehen soll: einfach aufsprühen und fertig!
statt 12,95 €

CALCIUM SANDOZ SUN

zur Prophylaxe und Behandlung von Calcium und Vitamin-D-Mangelzuständen bei älteren Menschen
statt 7,99 €

Sie wissen noch nicht, wie lecker Calcium Sandoz Sun schmeckt? Probieren Sie es am Mittwoch, den **14.06.17** bei uns in der Apotheke!

Calcium-Sandoz Sun 500 mg

Nahrungsergänzung zur Vorbereitung der Haut auf die Sonne
statt 7,99 €

20 Brausetabletten **6,49*** Sie sparen 19%

Bepanthol Körperlotion

zur täglichen Hautpflege bei besonders strapazierter und gereizter Haut
statt 11,99 €

200 ml **9,99*** 5,00 Euro/100 ml. Sie sparen 17%

Bepanthen Kühlendes Schaumspray*

hilft schnell und wirksam bei leichten Verbrennungen und leichtem Sonnenbrand
statt 13,95 €

75 ml **12,85*** 17,13 Euro/100 ml. Sie sparen 8%

Eucerin SUN GEL-CREME OIL CONTROL

schützt vor sonnenbedingten Hautschäden
statt 18,65 €

50 ml **16,95*** 33,90 Euro/100 ml. Sie sparen 9 %

Ladival SONNENSCHUTZ GEL LSF 50+

bei Mallorca-Akne/ Sonnenallergie
statt 13,85 €

75 ml **12,95*** 17,27 Euro/100 ml. Sie sparen 6%

WELEDA Combudoron Gel*

bei Verbrennungen, Sonnenbrand und Insektenstichen
statt 8,35 €

25 g **6,99*** 27,96 Euro/100 g. Sie sparen 16%

Reisetabletten-ratiopharm*

zur Vorbeugung und Behandlung von Reisekrankheit
statt 3,80 €

20 Tabletten **2,95*** Sie sparen 22%

SUPERPEP Reise Kaugummi-Dragées*

bei Reiseübelkeit
statt 9,94 €

10 Stück **8,30*** Sie sparen 16%

Pantoprazol-ratiopharm SK 20 mg*

bei Sodbrennen und saurem Aufstoßen
statt 9,90 €

14 Tabletten **7,45*** Sie sparen 25%

Ibuflam akut 400 mg****

leichte bis mäßig starke Schmerzen, Fieber

Auf Dauer zum Niedrigpreis

20 Filmtabletten **3,80*** Unser Angebot!

RIOPAN MAGENGEL*

bei Sodbrennen und säurebedingten Magenbeschwerden
statt 13,99 €

20 x 10 ml **11,95*** 5,98 Euro/100 ml. Sie sparen 15%

Wacholder Apotheke
... helfen wo immer wir können
Apotheker Michael Resch e.K.

*Nur solange der Vorrat reicht, Abgabe in handelsüblichen Mengen. Für Fehler keine Haftung. Gültig vom 01.06. bis 30.06.2017. Alle Preise inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer.
**Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt und Apotheker.

Letzter Maibaum für „Guschis Eck“

– dort wo man sich trifft, dort wo Freunde zu Hause sind.

Es war wieder einmal soweit. Pfingstsamstag – Zeit für die Stammtischbrüder - für Hans – Jürgen und Margret, ihren vertrauten Wirtsleuten von Guschis Eck, als Dankeschön für die angenehmen Stunden die man dort verbracht hat, einen Pfingstbaum zu bringen.

17:00 Uhr sammeln und Start mit dem Oltimer – Traktor, Deutz D 30 S. Am Steuer, Traktorist Wilfried Mielke. Auf in den Wald von Dieter Schwutke am Schwarzen Weg um Ausschau zu halten nach einer passenden Birke.

Schon bald war man fündig und mit gezielten Axtschlägen und etwas Zielwasser der Baum gefällt. Mächtig war er ja schon – der 19 m lange Baum und schwierig um die Bahnhofsecke am Wirtshaus zu manövrieren.

Für die Stammtischfreunde jedoch nicht das erste Mal, diese Aufgabe mit Bravour zu bewältigen.

Mit Leitern und viel Muskelkraft waren unter dem Kommando von Wilfried alle dabei, den Baum aufzurichten, mit Keilen in dem vorgesehenen Standrohr zu befestigen und gerade aufzurichten.

Sehr hilfreich war dabei auch das anreichen von entsprechend Feuerwasser und diversen anderen Getränken.

Die Wirtsleute ließen es sich nicht nehmen, den Freunden der Gaststätte dafür ein letztes Mal ihren Dank auszusprechen und sie mit einem deftigen Schweinebraten wieder zu Kräften kommen lassen.

In einer kurzen Ansprache dankte Wilfried Mielke den Wirtsleuten für die Bewirtung an diesem Abend und für die stes sehr gute und nette Gastfreundschaft, die sie in all den vergangenen Jahren in der Gaststätte erfahren haben.

Nun steht er da, der letzte Baum für die Wirtsleute von Guschis Eck, die ihre Gaststätte im nächsten Jahr an ihre Nachfolgerin übergeben werden.

Danke für die schöne Zeit. Danke Margret und Danke Hans–Jürgen.

WS

UPS Mitarbeiter engagieren sich für Suderburger DRK Kindergarten

Mindestens einmal jährlich setzen sich Mitarbeiter des Paketservice UPS (United Parcel Service) ehrenamtlich für einen guten Zweck ein.

Am 20.Mai 2017 morgens um 8:30 Uhr trafen sich 8 fleißige Helfer, ausgestattet mit allen nötigen Gartengeräten und jeder Menge Motivation um am Kindergarten in Suderburg aktiv zu werden.

Es wurden Grünanlagen und Beete wieder hergerichtet, Hecke und Sträucher beschnitten, Wege und Terrassen gesäubert und das Gartenhaus bekam einen neuen Anstrich.

Heike Nowak (Leiterin des Kindergartens) und Carmen Schaare (Leiterin der Kinderkrippe) freuten sich über den gelungenen Einsatz, der für den Kindergarten und die Krippe geleistet wurde und bedankten sich bei den Helfern mit einem großzügigen und leckeren Frühstück.

Brandschutzaufklärung im Seniorenheim „Twietenhof“

Nachdem Klaus Möbius das Amt des Kreisbrandschutzerziehers abgegeben hat, hat er jetzt mehr Zeit sich um Brandschutzaufklärung in Seniorenheime zu Kümmern. Seniorenheime wurden in der Vergangenheit von den Brandschutzerziehern/Aufklärern sehr vernachlässigt.

Nach einer kurzen Vorstellung und Besprechung mit der Pflegedienstleitung des Seniorenheimes „Twietenhofes“ in Suderburg, Frau Heißenbüttel wurde gleich ein Termin für die Brandschutzaufklärung festgehalten. Es sollte der 10.05.17 um 12:30 Uhr sein. Es fanden sich ca.25 Senioreninnen sowie Pflegekräfte ein. Bei den Aufklärungsthemen handelte es sich um den vorbeugenden Brandschutz (Wie gefährlich Rauchen im Bett ist; wie gefährlich Elektrogeräte sein können;z.B E-Herd, Bügeleisen, Fernseher, Toaster, brennende Kerzen usw. Man sollte vor dem Schlafengehen noch einmal einen Rundgang in der Wohnung vornehmen um nach zu sehen, ob alle Geräte ausgeschaltet sind. Dann kam das Thema Verhalten im Brandfall. Es wurden Brandabschnitte erklärt. Im Brandfall kann man in einem anderen Brandabschnitt flüchten und ca. 30-90 Min. aufhalten. Aufzüge dürfen auf keinen Fall benutzt werden. Den Notausgangsschilder folgen; sie führen immer ins freie. Wenn es möglich ist sollte man umgehend den vorgegebenen Sammelplatz aufsuchen. Wenn man bei einem Brand nicht mehr aus dem Zimmer heraus kommt sollte man in der Wohnung bleiben, Fenster und Türen schließen und sich mit einem Bettlaken oder ähnliches am Fenster für die Feuerwehr bemerkbar machen. Damit man den gefährlichen Rauch (Kohlenmonoxid) nicht einatmet, sollte man sich ein feuchtes Tuch vor Mund und Nase halten. Am Ende der Aufklärung wurde noch die Handhabung eines Feuerlöschers PG 6 Pulver erklärt. Die Senioreninnen waren von der Aufklärung so begeistert, dass Sie sich eine vierteljährliche Wiederholung der Brandschutzaufklärung wünschten. Aus Zeitlichen Gründen ist das für mich nicht möglich. Man einigte sich dann auf eine halbjährliche Wiederholung, Als Termin wurde die Adventszeit vorgeschlagen. Das ist die Zeit der brennenden Kerzen und daher sehr gefährlich. Es ist gut, dass in dieser heißen Zeit noch einmal eine Auffrischung stattfindet.

Am 04.07.17 findet noch einmal eine Brandschutzerziehung/Aufklärung für die Demenzkranken im Seniorenheim „Twietenhof“ statt. Die Brandschutzerziehung/Aufklärung ist ehrenamtlich und Kostenlos. Sie werden von den Brandschutzerziehern des Kreisfeuerwehrverbandes Uelzen durchgeführt. Wer Interesse hat, kann sich bei Klaus Möbius TEL.: 05826/1892; e-mail; moebius.m@t-online oder Handy 0160 5204673 melden.

Hösseringen 10.06.17

Klaus Möbius

Suderburger Maifest - wieder ein Besuchermagnet!

Rechtzeitig zum Maifest machte das Aprilwetter eine Pause. Bei strahlendem Sonnenschein konnte Samtgemeindebürgermeister Thomas Schulz, Bürgermeister Hans-Hermann Hoff, Landrat Dr. Heiko Blume und Gisela Baum von der Suderburger Wirtschaft das Fest eröffnen. Wieder einmal war es der Wirtschaftsgemeinschaft unter Führung von Gisela Baum gelungen mehr als 70 Aussteller aus Handel, Gewerbe und Dienstleistung nach Suderburg zu bekommen, um sich hier vorzustellen. Die sonst so lange Bahnhofstraße verwandelte sich kurzerhand von Groß Design bis hin zu Elektro-Ginkowski in eine bunte Festmeile. Zentraler Mittelpunkt war die Bühne auf dem Marktplatz. Hier führten Hartmut Sroka und Eckhard Länger die Gäste durch das umfangreiche Programm. Sportjongleure, Linedancer, Volkstänzer und Breakdancer zeigten hier ihr Können. Andree Löbnitz sägte für die Wirtschaftsgemeinschaft einen Frühlingsvogel, der am Abend versteigert wurde. Auf der Bummelmeile gab es viel zu sehen, auszuprobieren und zu schmecken. Anziehungspunkt war auch in diesem Jahr wieder die Geflügelschau auf der Wiese am Rathaus und die mobile Wild- und Waldschule der Jägerschaft Uelzen. Auch sportliche Aktivitäten kamen nicht zu kurz. Die Tennissparte des VfL Suderburg bot Schnuppertennis für die Kleinsten und konnte gleich einige Kinder fürs Tennisspielen gewinnen. Fußballspielen im Streetsoccer-Court kam gut an bei den Jugendlichen und beim Kistenklettern stapelten gab es gleich mehrere Teilnehmer die 28 Kisten übereinander stapelten. Das Breitbandmobil des Landkreises Uelzen und die LüneCom informierten die Besucher über den geplanten Bau des Glasfasernetzes und die wirtschaftliche Nutzung. Musikalisch wurden die Gäste von der Marchingband - Blue Dragons - aus Munster, dem Fanfarenzug Faßberg und dem Jagdhornbläsercorps der Jägerschaft Uelzen unterhalten. Feierlicher Höhepunkt war gegen Mittag die Übergabe der Suderburger Fahne mit dem Gemeindewappen an den Samtgemeindebürgermeister und den Bürgermeister, die auch gleich zur Feier des Tages gehisst wurde. Alle Besucher und Aussteller waren sich einig, dass es eine bestens gelungene und gut organisierte Gewerbeschau mit verkaufsoffenem Sonntag und Flohmarkt war. Wir freuen uns schon auf das nächste Maifest, das wieder im Frühjahr 2019 stattfindet.

Gewinner der 4 Hauptpreise vom Maifest

1. Ein Jahresabo für Gesundheitstraining Physio Aktiv gespendet von Bernd Lindenau: **Christian Briese**, Suderburg
2. Eine Wochenendreise in den Südharz, gespendet vom Malerteam Suderburg: **Jessica Meyer**, Räber
3. Ein Wochenende mit einem Mercedes SLC gespendet von Sternpartner Uelzen: **Gudrun Rosenberg**, Kallenbrock
4. Einen Rundflug für 3 Personen von Barnsen aus gespendet von VGH-Suderburg: **Axel Braun**, Hösseringen

Des weiteren wurden noch zwei Freikarten für - Viva la Reformation - Kirchenkabarett und 10 Verzehr-Gutscheine vom Kiosk am Hardausee für das Streetfood Festival am Hardausee verlost.

SNACK MOL WEDDER PLATT!

Leeve Lüüd,

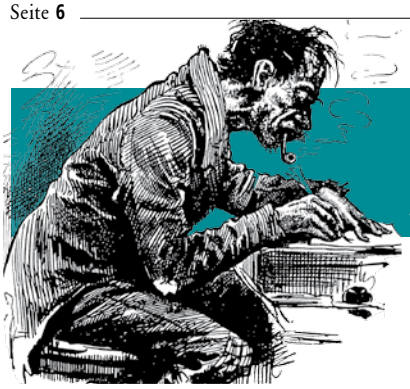
in de Wintertied geiht dat ja een Barg Bööm an´t Leven. Dat höört dorto un so een Füer in Oven of in de Bilegger is wat heel scheunet.

Leeg weern de Bööm, hebbt se de Anwohners vertellt – wöör mi vun se vertellt...

Doch bi de een of anner Boom stellt sik de Fraag, wodenni dat denn angahn mag, dat de vun hüüt op Morn sünner Noot dootmaakt worrn is. So ok in Bargfeld. Twee Bööm an de Kreisstraat hebbt se dor ümhaut un een an de Eck na de Holthuser Weg dorto. Worüm, heff ik mi fraagt, wo doch achter de Bööm ok Platz för de „Lückensluss„ vun de niege Radweg an de Börgerstieg weesen wöör!? Nu heff ik de Börgermeister dorop ansnackt. He vertell mi, dat he dat ok so seehn hett, dat de Weg dorachter lang gaahn kunn, aver de „Dörpsgemeenschap„ harr dat so besloten. Und nu sünd se weg. Sowiet ik weet, sünd de Bööm nich leeg west, de för en paar Meters Footweg oppert worrn sünd. Dat finn ik schaad un ik kann dat ok nich navulltrecken. Dat güng man aver so fix mit dat Afholten, dor kann keen sik blots wunnern. Un ik glööv meist, de „Dörpsgemeenschap„ bestaht woll nich ut veele Lüüd, denn so gau, as se se dall harrn, kunnen se gorni all de Lüüd fraagt hebben... Mi hebbt se nich fraagt un de Lüüd, de de Bööm vör ehr Hus harrn, ok nich... Denn heff ik nocheens in Dörp fraagt, worüm dat den nu nöödig weer. Nu kreeg ik een anner Geschicht to höörn. De twee Bööm, de weeken mütt för de „Ansluss„ weern ja mol privat sett worrn vun de Minsch, de dat Hus duntomalen hört hett. Un de Afstand weer ok to smaal för een Weg- ik heff nameten – twee Meter dörtig twüschen Stamm un Tuun. Ik meen, dor harr man een lütte Weg in Eegeninitiativ vun de Breete vun een Meter woll twüschen kreegen... Aver, so hett dat heeten, dat weer al bi de Inweihn vun de Radweg besloten worrn, dat de Bööm weg mütt. Is dat nich wunnerlich? Ik heff bi even düsse Veranstalten mit twee, dree Lüüd över de Ansluß snackt. Dor weer vun „achter de Bööm lang„ snackt worrn. So ward denn anner Wohrheiten buut, wenn klüngelt ward... un worüm is dorvun nix op de Dörpsdag vertellt woorn? - Un de anner Boom, de ok mit verswunn is!? – Dorto wöör seggt, dat weer nu een „Privatboom„, de dor stünn un de kunn wegmaakt warrn, as de Privaten dat wüllt. Aha. Is dat so eenfach? Un wenn dat een so een „Privaten„ is, keen tahlt denn de hochgahne Plaster vun de Gemeenweg? Dat mutt nu weer glatt trocken warrn, denn nu is dat so sünner Boom een Stolpersteed worrn... Un de anner twee Bööm? – Wenn de ok „privat„ sett worrn sünd, denn har man doch de vundage Besitter fragen müsst? Oder nich!? – Verdwarste Saak! Tominst salln se nu aver ricklig niege Bööm setten – to´n Utgliek weer dat woll dat minnste. Meen ik!

So, un dormit ik mi doröver nich alleen mit de Nobarn vun de dooten Bööm argern mutt, heff ik dat nu mal rutlaten.

Damit anner nu ok wat to´n argern hebbt! *Niels*



Berichte, Meinungen, Interviews und mehr...

Aus der Redaktion

Uelzen als Standort des Stadtarchivs in Gefahr

Am 16. Mai 2017 besuchte die Historische Arbeitsgemeinschaft des Museums- und Heimatvereins des Kreises Uelzen das Uelzener Stadtarchiv.
Fast alle Mitglieder dieser Arbeitsgemeinschaft beschäftigen sich intensiv mit der Geschichte des Uelzener Raumes und publizieren die Ergebnisse ihrer Forschungen regelmäßig im „Heidewanderer“ oder im „Heimatkalender“, aber auch in überregionalen Veröffentlichungen. Einige von ihnen leiten zudem die Archive etwa in Bad Bevensen, Bienenbüttel, Ebstorf und im Museumsdorf Hösseringen.
Frau Dr. Christine Böttcher, seit dem 1. März 2017 auf einer halben Stelle die neue Leiterin des Uelzener Stadtarchivs, gewährte ihnen einen Einblick in ihre Arbeitsräume sowie in das Magazin im Keller des Rathauses.
Die Mitglieder der Historischen Arbeitsgemeinschaft erfuhren bei dieser Gelegenheit, dass die Stelle der Archivmitarbeiterin zukünftig eingespart werden soll und es Überlegungen gibt, das Stadtarchiv aufzulösen und seine Bestände aus Kostengründen an das Landesarchiv in Hannover abzugeben.

Archive sind Einrichtungen, deren vorrangige Aufgabe die Erfassung, Bewertung, Übernahme, Ordnung, dauerhafte Verwahrung und Erschließung von Schriftgut, Bild- und Tonträgern sowie elektronischen Speichermedien aus öffentlichen Dienststellen, anderen Institutionen oder auch Einzelpersonen ist.
Die Verwahrung von Unterlagen ist notwendig, um Rechtsansprüche klären und die Kontinuität des Verwaltungshandelns sichern zu können.
Als weiteres werden Unterlagen gesammelt, die wichtige Informationen über Ereignisse oder Zustände der Vergangenheit liefern. Als wichtige historische Quelle müssen sie unbegrenzt aufbewahrt werden. In ein Archiv überführtes Schriftgut wird zu Archiv- und damit zum Kulturgut.
Archivgut enthält wesentliche Informationen, die zur kulturellen Identität und politischen Standortbestimmung beitragen. Archivgut entsteht normalerweise nur einmalig, so ist z. B. eine Akte der städtischen Behörde nur im dazugehörigen Stadtarchiv verwahrt.
Das Stadtarchiv aus Kostengründen aufzulösen und seine Bestände an das zuständige Niedersächsische Landesarchiv abzugeben, kann aus mehreren Gründen keine Lösung sein: Es ist das kulturelle Gedächtnis unserer Stadt. Eine Kommune entscheidet selbst über ihre Überlieferungsbildung und bietet ihren Bürgern ausreichend Möglichkeiten, sich über die historische Entwicklung ihrer Heimat zu informieren.
Hier finden Wissenschaftler das Material für ihre Forschungen.
Archive sind wichtiger Bestandteil des demokratischen Selbstverständnisses. Ein Archiv ist ein außerschulischer Bildungsstandort für Schüler, aber auch für ältere Generationen, die sich dort über die Arbeit im Archiv informieren, erste Formen wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt bekommen und natürlich über Regionalgeschichte lernen können.
So sind beispielsweise die im Stadtarchiv verwahrten Personenstandsregister nicht nur für Familienforscher äußerst wichtig und bei erbrechtlichen Fragen mitunter von großer Bedeutung, sondern allgemein von Wichtigkeit. Diese Akten zum Beispiel aus unserer Stadt wegzugeben, wäre eine erhebliche Erschwerung der Forschung über ehemalige Bewohner unserer Stadt.
Zwei weitere Beispiele mögen zeigen, welche historischen Dokumente die Bürger der Stadt Uelzen bei einer Verlegung der Archivalien in die Zweigstelle Stade des Niedersächsischen Landesarchivs am Ende aus der Hand geben.
2016 hat Uelzen offiziell den Titel einer modernen Hansestadt verliehen bekommen. In unserem Antrag dafür an das Niedersächsische Innenministerium haben die originalen Akten des Uelzener Hansetages von 1470, die im Stadtarchiv Uelzen aufbewahrt werden, eine wichtige Rolle gespielt.
Sicher wird Uelzen Hansestadt bleiben, wenn das Stadtarchiv seine Bestände an Stade abgeben müsste, aber ist es richtig, dass die Verwaltung der Stadt die Uelzener Hanseakten aus der Hand geben will? Ist ihr Inhalt nicht inzwischen Teil unseres städtischen Selbstverständnisses geworden?

Und das andere Beispiel: Nach dem letzten Krieg sind die originalen Aufzeichnungen des Uelzener Ratsherrn Tile Hagemann nach einem abenteuerlichen Schicksal durch den Einsatz des damaligen Stadtarchivars Dr. Erich Woehlkens wieder in das Stadtarchiv Uelzen zurückgekehrt. Sie schildern das ganze städtische Leben Uelzens am Ende des 16. Jahrhunderts. Sie sind voller Nachrichten über die Uelzener Stadtgeschichte, keine andere Stadt in Deutschland, so hat es die Forschung gezeigt, besitzt eine ähnliche Quelle für die Frühe Neuzeit.
Will der Stadtrat auch diese unvergleichliche Handschrift mit ihren 1300 Seiten aus Uelzen weggeben?
Viele weitere Bestände könnten genannt werden, auf die die Uelzener dann nur noch mit großen Umständen zugreifen könnten. Es mag mit diesen drei Beispielen genügen.
Die Mitglieder der Historischen Arbeitsgemeinschaft des Museumsvereins appellieren zusammen mit besorgten Bürgern der Stadt an den Bürgermeister, die Verantwortlichen in der Verwaltung sowie vor allem die Mitglieder des Stadtrates, sich ihrer Verantwortung bewusst zu sein und dafür zu sorgen, dass Uelzen auch in Zukunft ein Stadtarchiv unterhält, das räumlich und personell angemessen ausgestattet ist und einer Stadt, die den Anspruch hat, Hansestadt sein zu wollen, würdig ist.

Eberhard Behnke, Bargdorf · Dieter Boe · Friedrich Brüning · Dr. Dr. Else und Prof. Dr. Werner Fricke, Emern · Uwe Harnack · Horst Hoffmann · Gabri Machini-Warnecke · Dr. Gunther Schendel · Manfred Schmidt, Ebstorf · Dr. Ulrich Schröder, Clenze · Dr. Hans-Jürgen Vogtherr · Tino Wagner, Bad Bevensen · Angelika und Dr.-Ing. J. Wilhelm Weber · Wilhelm Westermann, Buchholz

Foto: http://static.panoramio.com/photos/large/31676487.jpg, 26.01.17, 10:36

Federbälle am Kiebitzberg

Badminton-Kreismeisterschaften in Bad Bodenteich

Endlich war es wieder soweit! Die jährlichen Kreismeisterschaften als eines der letzten Saisonhighlights standen an. Diesmal in Bad Bodenteich und diesmal auch wieder in Suderburger Bestbesetzung. Fünf VfLér in Person von Nicole Bloch, Michael Mertens, Thomas Deutsch, Andreas Resch und Bastian Kreykenbohm nahmen teil. Mit dazu gesellte sich Stephanie Brucherseifer vom TSV Wrestedt, die mit Nicole im Damendoppel, als auch Bastian im Mixed antrat.
Der VfL ging mit folgenden Teams ins Rennen:
Herrendoppel Team 1 Thomas Deutsch/ Michael Mertens
Team 2 Bastian Kreykenbohm/ Andreas Resch
Mixed Team 1 Nicole Bloch/ Michael Mertens
Team 2 Bastian Kreykenbohm/ Stephanie Brucherseifer (TSV Wrestedt)

Damendoppel
Team 1 Nicole Bloch/ Stephanie Brucherseifer
Das Turnier wurde in allen drei Disziplinen (Einzel, Doppel und Mixed) im „Turnierbaum-System" ausgetragen, an dessen Ende nur noch zwei Teams verbleiben und um den Pokal spielen sollten. Grundsätzlich galt: Wer die wenigsten Niederlagen bzw. die meisten Siege verbuchen konnte, war Meister in seiner Klasse.
Im Damendoppel Klasse A (höchste Klasse) setzten sich Nicole und Stephanie souverän auf Platz 1 und gewannen den Kreismeister-Titel.
Die Mixed-Teams sind in der höchsten Klasse (A) gestartet und erzielten folgende Ergebnisse:
Stephanie + Basti: Platz 3
Michael + Nicole: Platz 4

Die Herrendoppel starteten in der Klasse C. Bastian und Andreas erspielten sich einen Platz (3.) auf dem Treppchen und das zweite Herrendoppel (Thomas und Michael) verlor das Spiel um Platz 4 sehr knapp.

Sportlich gesehen konnte der VfL mindestens ein Team pro Disziplin unter die Top 3 bringen. Nicole setzte dem Ganzen mit ihrem Titel im Damendoppel die Krone auf und veredelte dadurch die Bilanz des Suderburger Abschneidens.

Mein erster Ausflug mit der DLRG

Wir haben einen Ausflug mit der DLRG gemacht. So etwas gab es für mich noch nie. Beim letzten Mal vor vier Jahren oder so war ich nämlich noch zu klein und durfte nicht mit!
Wir mussten früh aufstehen. Das war blöd! Dann haben wir meinen besten Freund Luka abgeholt. Zusammen sind wir nach Stadensen gefahren. Dort hat schon der Bus gewartet. Im Bus habe ich natürlich neben Luka gesessen. Maira neben Melina, Mama neben Nina und Lukas neben Pia. Papa saß auf der letzten Bank ganz alleine und hat alles im Blick gehabt. Nach etwa einer Stunde Fahrt haben wir auf einem Parkplatz gehalten. Hier konnte man auf die Toilette gehen. Außerdem wurde ein Tisch aufgebaut. Da waren leckere belegte Brötchen drauf und Kaffee für die Erwachsenen. Es gab aber auch noch Selter und Brause. Danach ging es weiter nach Hamburg. Dort musste der Busfahrer erstmal einen Parkplatz suchen. Dann haben wir eine Hafenrundfahrt gemacht. Das war ganz schön kalt. Aber auch aufregend. Wir haben viele riesige Schiffe gesehen. Auch Kreuzfahrtschiffe. AIDA oder so. Nach der Hafenrundfahrt konnten wir noch die Elbharmony besichtigen. Dazu hatten wir aber alle keine Lust. Nur Susanne die Chefin von der Mäuschengruppe war glaub ich da oben. Wir haben lieber unseren Bus gesucht. Das hat ganz schön lange gedauert, weil wir erst zu einem falschen gelben Bus gelaufen sind. Im Bus konnten wir dann noch die restlichen Brötchen essen. Dann sind wir ins Planetarium gefahren. Dort war es ein wenig stressig. Weil keiner wusste wo er hin musste. Weil Papa mich nicht bei einem Spiel zuschauen ließ war ich kurz bockig. Und weil Maira und Melina im letzten Moment auf Klo mussten konnten Mama und Nina fast die Vorstellung nicht sehen. Typisch Mädchen. Im Saal vom Planetarium war es aber richtig gemütlich. Man konnte sich die Sessel in Liegeposition machen und an die Decke gucken. Dann hat uns der Mann ein bisschen was erzählt. Dann wurde es dunkel und wir haben einen Film über den Pinguin James geschaut, der sich mit einem Gefrierschrank vom Südpol auf den Weg zum Nordpol macht und dort den Eisbären Vitali trifft. Zusammen bauen sie aus einem alten U-Boot ein Raumschiff. Das haben sie Polaris genannt. Sie haben sich den Nordpol von oben angeschaut. Da war es aber dunkel weil gerade die Polarnacht angefangen hat. Deshalb sind sie dann zum Mars und zum Saturn geflogen. Beim Saturn wurden sie fast von den Eisklumpen erschlagen die um ihn herum fliegen. Danach sind sie wieder zum Nordpol. Da war es jetzt hell. Dann sind sie zum Südpol und haben die Familie von James besucht. Dann war die Geschichte zu Ende. Obwohl ich noch bockig war fand ich die niedlich. Zum Schluss hat der Mann vom Planetarium noch etwas über die Sternenbilder erzählt. Vorm Planetarium haben wir noch ein Gruppenbild gemacht. Dann sind wir endlich zum Essen gefahren. Der Laden hieß Miss Pepper oder so. Ich fand den nicht so gut. Deshalb habe ich auch nix gegessen und getrunken. Als alle ihr essen hatten habe ich aber doch Hunger gekriegt. Zum Glück haben mir alle ihre Reste abgegeben. Vor dem Laden stand ein echter Sheriff-Wagen. Den fanden Luka und ich voll cool. Im Bus auf dem Nachhauseweg habe ich dann ganz viel Selter getrunken, weil ich so einen Durst hatte. Dann musste ich dringend. Mama hat mir dann gezeigt, dass es sogar im Bus eine Toilette gab. Das fanden Luka und ich so witzig, dass wir da abwechselnd dauernd drauf sind. Als wir wieder in Stadensen waren war ich schon ganz schön müde. Wir haben noch Luka nach Hause gebracht. Und weil Mama dann noch mit Doreen gequatscht hat hat Papa so getan als ob er losfährt. Das war lustig. Der Tag war schön!

Mika Nevio Teichmann, 9 Jahre, aus Holdenstedt

Fachhandel & Floristik
Schlüsseldienst
EMS Elvira Müller
Hauptstr. 51, 29556 Suderburg
Tel. (0 58 26) 73 61, Fax 73 62
Ab sofort:
Jeden Sonntag
SB-Blumenverkauf
ab 10.00 Uhr
(rechts neben der Laden-Eingangstür)

Gr. Süstedt: Flurbereinigung abgeschlossen

Mit der Enthüllung eines Gedenksteines wurde im Rahmen des Osterfeuers der Abschluss der Flurbereinigung in Gr. Süstedt gefeiert.

Dem Vorausgegangen war die erfolgreiche Zusammenarbeit des Amtes für regionale Landesentwicklung Lüneburg (ArL) mit dem Vorstand der Teilnehmergemeinschaft und der Gemeinde Gerdau seit 1993.

Im 859 ha großen Gebiet wurden die landw. Arbeitsverhältnisse durch u.a. neue Flächenzuschnitte und Zusammenlegung von Wirtschaftsflächen verbessert.

Das Feldberegnungsnetz wurde angepasst. Es gelang die Sicherung und Wiederherstellung der vielfältigen Kulturlandschaft . Die Belange des Natur- und Landschaftsschutzes wurden berücksichtigt.

Es wurden 7,4 km Wege verstärkt. 2,8 km alte Wege wurden rekultiviert.

2 neue Holzbrücken über Gerdau und Schwienau konnten erstellt werden.

Der Osterfeuerplatz wurde eingezäunt und bepflanzt.

Das Verfahren kostete 1,34 Millionen Euro. 20 % davon brachte die Gemeinde Gerdau auf.

Die Interessen der Eigentümer wurden vom Vorstand der Teilnehmergemeinschaft unter Vorsitz von Heinrich Krüger und ab 2002 Eckhard Meyer vertreten.

Kerr Kriks (ArL), Eckhard Meyer und Bürgermeister Kleuker ließen in Grußworten die zurückliegenden 23 Jahre Revue passieren.

Die Ausrichtung des Festes lag in den Händen der Feuerwehr.

Alle Gäste freuten sich über Freigetränke.

Feuerwehr-Zehnkampf in Bargfeld

So mancher drehte noch sein Kopfkissen um, als die ersten Teilnehmer starteten. Um 10 Uhr in der Früh lud die Feuerwehr Bargfeld zu ihrem 34. Feuerwehr-Zehnkampf ein . Ortsbrandmeister Markus Kriegel begrüßte 15 Mannschaften der aktiven Feuerwehr, 5 Jugendfeuerwehren und 2 Kinderfeuerwehren. Seit vielen Jahren ist auch eine Abordnung aus Frankfurt/Main mit Eifer dabei. Sie alle machten sich bereit, ihre Kräfte und ihr Können zu messen.

Ungefähr 180 Teilnehmer machten sich auf den rund 5 km langen Parcours und liefen die einzelnen Stationen an. So brachten die Teams mit verbundenen Augen eine Kugel durch ein Labyrinth zum Ziel. Auch eine Hindernisstrecke mit Wassertransport in Bechern gehörte zu den Herausforderungen.

Neben spielerischen Tätigkeiten kamen natürlich die feuerwehrtechnischen Aufgaben nicht zu kurz. Die Mannschaften legten eine Wasserversorgung, brachten eine verletzte Motorradfahrein in die stabile Seitenlage und bewiesen an einer historischen Handdruck-Spritze ihr Geschick.

Damit alles reibungslos verlief packten viele, viele Helfer mit an. Feuerwehrkameraden, Familienmitglieder und weitere Freunde der Bargfelder Feuerwehr besetzten die Stationen und kümmerten sich beim Kaffee- und Kuchenverkauf und an der Grillhütte um das leibliche Wohl.

Trotz kleiner Wartezeiten ließ sich an diesem Tag niemand aus der Ruhe bringen. Teilnehmer, Gäste und Ausrichter freuten sich über einen gelungenen Tag. Zu aller Freude spielte sogar das Wetter mit. Es war sonnig und trocken. So konnten am späten Nachmittag die Platzierungen bekannt gegeben werden.

Den 1. Platz bei den Erwachsenen erreichte die Abordnung der Feuerwehr Bohlsen mit 787 Punkten. Den 2. Platz ergatterten die Kameraden aus Gr. Süstedt mit 785 Punkten. Den 3. Platz belegte die Feuerwehr Holxen mit 782 Punkten.

Bei den Jugendfeuerwehren hat die Jugendfeuerwehr Oldenstadt II den 1. Platz erreicht mit 909 Punkten. Den 2. Platz belegte das Team aus Gerdau mit 868 Punkten und der 3. Platz ging an die Jugendfeuerwehr Oldenstadt I mit 858 Punkten.

Den 1. Platz bei den Kinderfeuerwehren errang die Mannschaft aus Rosche/Prielip mit 970 Punkten. Den 2. Platz erwischte die Kinderfeuerwehr Gerdau mit 950 Punkten.

Nach der Siegerehrung blieben noch viele vor Ort um Sieg und Niederlage zu feiern.

Geänderte Öffnungszeiten der Unterhaltsvorschusskasse

Aufgrund interner Betriebsabläufe ändern sich vorübergehend die Öffnungszeiten der Unterhaltsvorschusskasse des Landkreises Uelzen. Ab Donnerstag, 15. Juni 2017, ist der Bereich „Unterhaltsvorschuss“ des Jugendamtes ausschließlich montags und dienstags von 8.30 bis 12 Uhr sowie donnerstags von 8.30 bis 15.30 Uhr für Publikumsverkehr geöffnet. Die Änderung der Öffnungszeiten der Unterhaltsvorschusskasse ist zunächst bis einschließlich Dienstag, 31. Oktober 2017, geplant.

Mittsommer in Karelien – Planungen laufen auf Hochtouren!

Die Beste Reisezeit für Finnland ist während des warmen Sommers von der Sommersonnenwende im Juni bis Ende August. Das haben sich auch die Jugendlichen der Kirchengemeinde Suderburg gedacht und mit ihren Betreuern eine Gruppenfahrt vom 23. Juni bis zum 7. Juli dorthin organisiert. Bedingt durch stabile Festlandwetterlagen gibt es hier durchschnittlich bis zu 10 Sonnenstunden täglich. Ist ja auch kein Wunder, werden einige sagen. Denn an diesen Tagen im Sommer will die Sonne einfach nicht untergehen. In diesem Jahr ist der Mittsommertag am 24. Juni 2017. Und genau an diesem Tag werden die Teilnehmer der Jugendfreizeit aus Suderburg in ihrer bestens bekannten Unterkunft in Vanamola eintreffen.

Schon die Anreise ist ein Erlebnis: Stockholm und Helsinki liegen auf dem Weg, die komfortable Nachtfähre (Kabinen Kat. C und Frühstücksbüffet!) legt in der Stockholmer Altstadt ab, gleitet in der hellen Sommernacht durch die Schären und legt in der Altstadt von Helsinki wieder an.

In Helsinki bleibt ein wenig Zeit, um erste Eindrücke in Finnland zu sammeln. Auf dem Markt direkt am Hafen deckt man sich mit frischen Lebensmitteln ein (z.B. frischer Lachs, neue Kartoffeln und zum Nachtisch ein paar Blaubeeren?). Und es gibt den ersten finnischen Kaffee (Kahvi). Noch ein kleiner Stadtbummel, Besichtigung des Domes und weiter geht es nach Joroinen, wo man am späten Nachmittag das Ziel erreicht.

Das wird für viele eine unbeschreibliche Wiedersehensfreude, ja fast ein „wie nach Hause“ kommen – in unser Haus in Vanamola. Und für die, die das erste Mal dabei sind, werden es wieder unbeschreiblich schöne Tage in einer wunderschönen Natur werden. Die ehemalige Inselschule Vanamola liegt an einem kleinen Badesee auf der Halbinsel Kerisalonsaari. Von der großen Veranda im Haupthaus hat man einen herrlichen Blick auf den See. Die Veranstaltungsscheune und das Waldhäuschen, auch Busfahrerhütte genannt, runden das Ensemble ab. Für Veranstaltungen mit der ganzen Gruppe steht das etwa 200 Meter entfernte „weiße Haus“ zur Verfügung. Das große Highlite ist aber die eigene Strandsauna mit einem gemütlichen Gruppenraum, großer Veranda, 3 Duschen und einem holzbeheizten Saunaraum für ca. 12 Personen direkt am Badesee. Hier ist immer was los.

Da sich jetzt, größtenteils ausbildungsbedingt, einige Teilnehmer schweren Herzens wieder abmelden mussten, sind ein paar Plätze frei geworden. Deshalb sind ab sofort wieder Anmeldungen möglich. Entweder per Post an das Büro der Kirchengemeinde Suderburg, An der Kirche 3, 29556 Suderburg oder direkt per Email an Ingo Voigt (ingo.voigt@evjuuelzen.de). Der Teilnehmerbetrag von ca. 33,-€ pro Tag beinhaltet alle Kosten. „All inclusive“ sind Busfahrt, Fähre, Unterkunft, Verpflegung und die Ausflüge vor Ort. Es bestehen verschiedene Möglichkeiten der Bezuschussung. Auskunft erteilt auch hier Ingo Voigt.

Nicht nur Jubiläums-Fahrrad-Gottesdienst in Suderburg...

...die Suderburger Kirche ist eine zertifizierte Radwegekirche und ist vom 1. April bis 31. Oktober eines jeden Jahres von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Voraussetzung für eine Radwegkirche ist auch, dass sie sich in unmittelbarer Nähe zu einem Radwanderweg befindet. Und im Außengelände sollten Radwanderer Tische und Bänke für eine Rast sowie einen Zugang zu Trinkwasser und Toiletten vorfinden.

Verschiedene geführte Radtouren laden am Sonntag, den 18. Juni fast nebenbei zum Kennenlernen der näheren Umgebung ein. Alles wird so abgestimmt sein, dass man zur Mittagszeit mit gutem Appetit zur Kirche zurück ist. Das Bistroteam wird die ganze Zeit natürlich auch für die „daheim Gebliebenen“ warme und kalte Getränke bereithalten. Dazu gibt es auch wieder leckeren Kuchen.

Und die Küche kann an diesem Tag ruhig mal kalt bleiben, denn für ein deftiges Mittagessen sorgen die Mitglieder vom grünen Hahn zu annehmbaren Preisen.

Mittlerweile hat die Landeskirche Hannovers neue Erweiterungsmöglichkeiten für Radwegkirchen erarbeitet. Die Voraussetzungen dazu werden von der Suderburger Kirche ebenfalls erfüllt. Die Planungen sind schon angelaufen und der „grüne Hahn“ wird sicher einige tolle Neuigkeiten verkünden können.

Seit über 25 Jahren im Dienst der Natur

Oberin Garten-& Landschaftsbau

- Hausgartengestaltung
- Wege-, Auffahrten- & Terrassenbau
- Wasser & Licht im Garten
- Zaun- und Mauerbau
- Wohn- & Industrieanlagenpflege

Hösseringer Str. 2 Büro · 29556 Suderburg
Telefon (0 58 26) 83 26 · Fax 83 70
Mobil: (01 60) 91 81 70 31 · email: oberin-galabau@t-online.de

WSL-Info...

Wählergemeinschaft Suderburger Land

Oberschule Suderburg

Auf Initiative der WSL kommt Bewegung in die Suderburger Schullandschaft!
In der Oberschule finden erste (kleine) Sanierungsmaßnahmen statt. So z.B. wird der Chemieraum teilsaniert und sicherer gemacht.
Auch hat die WSL es geschafft, alle drei Schulleiterinnen an einen Tisch zu bringen. Ein erstes Gespräch hat auf interfraktioneller Ebene stattgefunden.
In erster Linie geht es um den Erhalt der Oberschule. Eine Schließung wäre eine Katastrophe für den Schulstandort Suderburg!
Schule/n, Verwaltung und Politik sollten, ja müssen, an einem Strang ziehen, und wenn möglich in die gleiche Richtung.
Alte Gräben müssen geschlossen, Animositäten beendet werden!
Nur so können wir den Erhalt der Schule sichern.
Weitere Gespräche sind geplant.

Freifunk Uelzen

Der Verein Freifunk Uelzen baut, wie berichtet, sein Netz in Suderburg aus. Federführend ist hier das WSL Mitglied Rüdiger Biernat aus Hösseringen. Interessierte wenden sich an:
Rüdiger Biernat
1. Vorsitzender Freifunk Uelzen e.V.
info@freifunk-uelzen.de

Glasfaser/Schnelles Internet

Suderburg hat die Möglichkeit „Schnelles Internet“ zu bekommen. Voraussetzung ist, dass sich 60 % aller Haushalte für den Anschluss aussprechen. Die Vermarktung beginnt in Kürze. Der Erstanschluss (von der Straße bis ins Haus) ist kostenfrei! Der Landrat Dr. Blume hat im Rahmen des Maifestes / Gewerbeschau, nochmals auf das Angebot hingewiesen.“ Das ist ein einmaliges Angebot, eine solch kostengünstiges Angebot, gibt es kein zweites Mal!“
Auch die WSL macht sich für das „Schnelle Internet“ stark. Das ist eine einmalige Chance, die sich die Samtgemeinde Suderburg nicht entgehen lassen sollte!
Wie schon gesagt: Erstanschluss kostenfrei!!!
Anträge gibt es unter anderen auf der Facebook Seite der WSL Suderburg.
Internet https://www.facebook.com/WSL.SUDERBURG/posts/1313075218789200

Die WSL Wünscht allen einen super Sommer

Neues Spielgerät für Barnsen

Am Sonntag den 23.04.2017 wurde das neue Spielgerät auf dem Spielplatz in Barnsen eingeweiht. Zahlreiche Helfer und Anwohner waren anwesend, als die Kinder ihre neue „Burg“ ausgiebig testeten. Auf Antrag von Christoph Wille hat der Rat der Gemeinde Gerdau beschlossen, den Spielplatz in Barnsen aufzuwerten. Dort gab es bisher nur eine Rutsche, eine Schaukel und eine Wippe. So haben sich schnell zahlreiche Bürgerinnen und Bürger zusammengefunden und festgelegt, wie das neue Spielgerät aussehen soll. Unter der Federführung von Christoph Wille wurde es bestellt und in einer Gemeinschaftsaktion aufgebaut. Dabei machte es das Wetter der vergangenen Tage nicht gerade leicht. Das Gewitter am 01.04.2017 setzte die Baustelle fast vollständig unter Wasser. Und auch bei der Einweihung war der Boden noch spürbar nass. Ein besonderer Dank gilt dem Gemeindearbeiter Jörg Winkler, welcher durch Tatkraft und Ideenreichtum den Aufbau erst möglich gemacht hat. Zudem gilt der Dank der Firma Hentschke aus Gerdau, welche den Sand spendete. Alles in Allem eine hervorragende Gemeinschaftsaktion. Der Bürgermeister der Gemeinde Gerdau Stefan Kleuker bedankte sich zur Einweihung bei allen Beteiligten.

Ihre Meinung . . .

Verantwortlich für den Inhalt ist ausschließlich der Unterzeichner.

Am besten löst den braunen Haufen auf.

Der auch für die Samtgemeinde Suderburg gewählte CDU-MdB und Verteidigungs-Experte Henning Otte gibt sich überzeugt, dass die Bundeswehr für Rechtsradikalismus nicht anfällig sei.
Pointiert und vor allem sachlich im Umkehrschluß muß es - auf Grund der militaristischen Leitkultur, die die Bundeswehr bestimmt, richtigerweise heißen: Für imperialistisches, rechtsextremistisches Denken und restaurative Traditionspflege ist die Buwe, wie sie strukturiert ist und politisch geführt wird, leider sehr wohl anfällig. Und das nicht erst seit dem Nagold-Skandal, sondern seit ihrer Gründung, wo sie - gerade auf der Führungsebene - von Nazis und „Alten Kameraden“ nachgeradezu durchsetzt war.
Dass Henning Otte der Bundesmilitärministerin, Ursula von der Leyen, beispringt, wundert - wer ihn kennt - überhaupt nicht, weil er seit langem ihr treuergebener Vasall ist.
Jetzt, wo der Offizier Franco A. dank Österreichs (!) Sicherheitsorganen aufgeflogen ist, soll in der Bundeswehr plötzlich auch noch nach anderen Neonazis und etwaigen rechtsradikalen Strukturen gefahndet werden. Einfach lachhaft! Die sind doch seit Jahren bekannt, spätestens seit der Masterarbeit des Franco A. Leute wie ihn lediglich als rechten Spinner und Einzeltäter herunterzustutzen, die es in jeder Gesellschaft gäbe, ist eine unglaubliche Verharmlosung des rechtspopulistischen Phänomens.
Der Fisch stinkt vom Kopf. Strukturen einer offen zutage liegenden „Braune-Armee-Fraktion“ existieren schon lange. Wenn sich die Bundeswehr tatsächlich von ihrer Vorgängerin, der faschistischen Wehrmacht, distanzieren will, hätte sie dazu in den zurückliegenden Jahren vielfältige Gelegenheit gehabt, z. B. durch Entnazifizierung ihrer Kasernennamen. Ihre Nähe zur NS-Wehrmacht bekundet die Buwe bis heute durch Kasernennamen a la Marseille (Wehrmachtsjagdflieger, der Hunderte Menschen auf dem Gewissen hat) in Appen-Uetersen, durch Dirk Lilienthal (Ritterkreuzträger) in Delmenhorst und Adelbert Schulz in Munster (Generalmajor an der Ostfront), oder Oberst Helmut Lent in Rotenburg, obgleich (neben anderen) dieser Offizier der Naziwehrmacht bis zuletzt hitlertreu war, noch im Sommer 1944 Durchhalteparolen an die Truppe gab und vom „Endsieg“ phantasierte.
Bei jedem „Großen Zapfenstreich“ salutiert das Wachbataillon mit alten Wehrmachtskarabinern. Der langjährige Chef des „Kommandos Spezialkräfte“ (KSK), hatte die“Eliteeinheit“ nach ihrer Gründung ausdrücklich in einer Traditionslinie zu einer Terroreinheit der NS-Wehrmacht verortet. Die Beispiele für politisch rechtes Denken und Handeln lassen sich endlos fortsetzen. Noch nie hat man davon gehört, dass sich Henning Otte gegen diese restaurative Traditionspflege positioniert.
Der faschistische Wehrmachts-Verherrlichungs-Saustall in der Bundeswehr muß schnellstens ausgemistet werden. Nur so ließe sich ein Stück weit Vertrauen in die Bundeswehr herstellen.

Borvin Wulf, Suderburg (parteiunabhängig)

Die in der Rubrik „Ihre Meinung“ veröffentlichten Beiträge geben nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion wieder. Verantwortlich für den Inhalt ist ausschließlich der Unterzeichner.

Elektro-Ginkowski
GmbH & Co. KG
Bahnhofstr. 72, Suderburg
Tel. (05826) 74 40, Fax 8440
www.ginkowski.de
Mail: info@ginkowski.de
Schall- u. Steueranlagen
Datennetzwerktechnik
Telefonanlagen
Alarmanlagen
Antennenanlagen
Elektroinstallation
Elektrofachgeschäft
Kundendienst
KNX

Mitgliederzuwachs im SoVD-Ortsverband Hösseringen-Räber

Bei dem diesjährigen Jahresrückblick auf 2016 konnte der Vorsitzende Alfred Meyer fünf neue Mitglieder begrüßen. Diese 5%ige Steigerung führt er auf die konstruktive Arbeit seiner Vorstandsmitglieder zurück, die laufend den Kontakt zu den Mitgliedern pflegen. Sei es beim monatlichen Frauennachmittag, Geburtstags- und Krankenbesuche oder die Hilfe bei Fahrten zum Arzt oder Einkauf, BINGO-Veranstaltungen und der Jahresausflug. Die Frauengruppe hat den EntdeckerBus genutzt, um den Landkreis Uelzen zu erkunden. Weil viele Mitglieder nicht mehr so mobil mit Fahrzeug ausgestattet sind, ist der EntdeckerBus ein großartiges Angebot auch für die Einwohner des Landkreises.

Mit großer Beteiligung ging es mit der MS „Lüneburger Heide" von Lauenburg durch die Elbtalaue bei Grünkohlessen mit allem drum und dran durch das Schifffahrtsunternehmen Wilcke aus Artlenburg. Mit dem SoVD-unterstützenden Reisebusunternehmen Seelig, Schwemlitz, ging es per Bus weiter nach Hunden, wo wir im Hofcafé Marschendeel mit leckerem Kaffee und Kuchen verwöhnt wurden. Dieses war nur möglich, weil die Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg die Arbeit des SoVD Hösseringen-Räber für seine Mitglieder mit einer Spende anerkannt und unterstützt hat.

Allein auf dieser Fahrt wurden bereits zwei neue Mitglieder aufgenommen, weil der Ortsverband Hösseringen-Räber seine Veranstaltungen auch für Nichtmitglieder durchführt und somit ausführlich die Vorteile des SoVD für alt u n d jung mit der sozial fachkompetenten Beratung durch die Experten im Kreisverband Uelzen erläutert. Auf Interesse sind auch die sozialpolitischen Informationen aus der Fachzeitung SoVDelina zum Thema „Gleiche Chancen für alle" oder „Die ehrenamtliche Arbeit im SoVD" gestoßen, die es bei den Zusammenkünften stets gibt.

Selbstverständlich sind Abordnungen der SoVD-Mitglieder Hösseringen-Räber auch bei den Veranstaltungen der örtlichen Vereine präsent. So sind wir gerne z.B. beim Vergleichsschießen des Schootenring Hösseringen bereit, mit bei den ersten Plätzen dabei zu sein.

Kreisvorsitzender Benjamin Gießel sowie die stellvertretende Bürgermeisterin der Gemeinde Suderburg, Dagmar Hillmer, konnten sich von den umfangreichen Aktivitäten des Ortsverbandes überzeugen und waren auch gerne bereit, dieses weiterhin tatkräftig, auch finanziell durch Zuschuß der Gemeinde Suderburg, zu unterstützen.

Geehrte Mitglieder aus Hösseringen und Räber mit den neuen Mitgliedern, dem Vorstand sowie dem Kreisvorsitzenden Benjamin Gießel und stellv. Bürgermeisterin Dagmar Hillmer

Im Jahr des 100-jährigen Bestehens des SoVD Deutschland wird der Ortsverband Hösseringen-Räber eine öffentliche Veranstaltung mit einem großen Grillbuffet „Vielerlei vom Grill" unseres bekannten Experten „Schorse Gräf" am Samstag, dem 24. Juni 2017 ab 14 Uhr vor dem Hösseringer Hof durchführen.

Beide Gäste, die der Vorsitzende Alfred Meyer, fast jedes Jahr sehr gerne begrüßt, richteten in ihren Grußworten besonders die Glückwünsche an die Mitglieder, die für ihre langjährige Treue und Verbundenheit zum SoVD Hösseringen-Räber geehrt wurden.

Zuvor hatten der Kreisvorsitzende Benjamin Gießel und Ortsverbandsvorsitzender Alfred Meyer die nachfolgend genannten Mitglieder geehrt:

Für 25 Jahre Mitgliedschaft: Inge Reichel, Holger Eggers, Angelika Stolze, *alle Hösseringen*, Heinrich Müller, Räber

Für 20 Jahre Mitgliedschaft: Friedhilde Eggers und Joachim Moritz, *beide Hösseringen*, Elfriede Kruse, Räber

100 Jahre SoVD Sozialverband Deutschland

67 Jahre Ortsverband Hösseringen - Räber
Alfred Meyer – 1.Vorsitzender
Tel: 05826-880748

EINLADUNG

Aus Anlass des 100-jährigen Jubiläums des Sozialverbandes Deutschland veranstaltet der Ortsverband Hösseringen – Räber am

Sonnabend, dem 24. Juni 2017 ab 14 Uhr am „Hösseringer Hof - Georg Gräf" einen

Grillnachmittag
der besonderen Art mit Spiel, Spaß und Fröhlichkeit für Kinder, Eltern, Oma und Opa, Onkel und Tante, Urlauber sowie Gäste aus nah und fern

Mit Kaffee und Kuchen starten wir **ab 14 Uhr** in die Jubiläumsveranstaltung.
Ab 16.30 Uhr wird uns „Schorse" Gräf mit einem großen Grillbuffet unter dem Motto:
„Vielerlei vom Grill"
verwöhnen - lasst Euch überraschen!!!

Für Kaffee und Kuchen und für das große Grillbuffet ist ein Kostenbeitrag von nur 15,00 €/pro Person zu bezahlen.

Wird an dem Nachmittag ein neues Mitglied geworben, erhält das neue Mitglied sofort einen Gutschein im Wert von 5,00 € für „Vielerlei vom Grill".

Anmeldungen bitte an Hannelore Gerth (05826-1778) oder Friedhilde Eggers (05826-1423) bis zum 18. Juni 2017.

Wir laden ganz herzlich zu unserer Jubiläumsfeier ein und freuen uns, viele Mitglieder, Nichtmitglieder, Freunde, Förderer und Unterstützer des Sozialverbandes –SoVD- begrüßen zu können.

Im Namen des Vorstandes: *Herzlich willkommen!*

Nachruf Liesbeth (Lieschen) Riemer

Das Dorf Räber verneigt sich vor der verstorbenen Lieschen Riemer. Ihrem Engagement war es mit zu verdanken, daß das Dorf Räber bei der Aktion „Unser Dorf soll schöner werden" wiederholt mitgemacht hat und es bis zum 2. Platz auf Landesebene gebracht hat. Viele Male durften wir Räberaner auf der Bühne auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene Urkunden für den 1. bzw. 2. Platzierten in Empfang nehmen – Lieschen war immer mit strahlenden Augen und fröhlichem Lächeln dabei.

Lieschen war der Motor und Motivator, die stets und immer wieder Aktionen der Dorfgemeinschaft angeregt und dabei selbst aktiv mitarbeitend umgesetzt hat. Sie hat für den Frühjahrs- und Herbstputz im Dorf, auf dem Spielplatz und Friedhof gesorgt, die jährliche Obstbaumversteigerung wieder belebt und anschließend immer für das leibliche Wohl gesorgt, das monatliche Treffen des Knüddelclubs zunächst im dörflichen Gasthaus, später reihum bei den Teilnehmer ins Leben gerufen. Ihr ehrenamtliches Engagement hat sie auch in die Vorstandsarbeit des SoVD-Ortsverbandes Hösseringen-Räber als auch des Tourismusvereines Suderburger Land viele Jahre mit großer Freude und aktivem Einsatz für ihre Mitmenschen vor Ort und als Urlauber eingebracht.

Ihr vorbildlicher Einsatz für das Dorf Räber und ihrer Urlaubsregion Hardautal wird in die Dorfgeschichte eingehen; die Dorfgemeinschaft Räber behält Lieschen Riemer als „Mutter der Kompanie" für unser Dorfleben in ehrendem Andenken.

Alfred Meyer

Grosses Hähnewettkrähen

Vorsitzender Hans-Jürgen Drögemüller konnte hunderte Besucher am Pfingstmontag im Bad Bevensener Kurpark begrüßen.

Die Züchter entschieden sich wegen des heftigen Regens am Pfingstsonntag den Wettbewerb auf Pfingstmontag zu verschieben.

Sieger bei den Großrassen:

1. Sachsenhahn von Horst Heisler aus Bankewitz 176 Krährufe.
2. Vorwerkhahn von Benno Finck aus Holxen. 149 Krährufe.
3. Seidenhahn von Erika Kien aus Oldenstadt. 135 Krährufe.

Sieger bei den Zwergrassen:

1. Zwerg-Vorwerkhahn von Matthias Behn aus Suderburg. 81 Krährufe.
2. Zwerg-New-Hampshire von Helmut Krönert aus Bad Bevensen. 75 Krährufe.
3. Zwerg-Thüringer Barthahn von Hans-Jürgen Drögemüller aus Böddenstedt.

Eine Jury wählte aus den 72 ausgestellten Hähnen als **schönsten Großhahn**: Ein Ostfriesischer Silbermövenhahn von Harald Obitz aus Linden.

Schönster Zwerghahn: Ein Silberfarbiger Sebright von Evelyn Drögemüller aus Böddenstedt.

Die Besucher und Züchter konnten sich am Stand der Züchterfrauen Evelyn Drögemüller und Bianka Fink mit leckeren Soleiern, Heidjerfrühstück und Spiegeleiern stärken.

Die Züchter hoffen auf besseres Wetter beim 49. Wettkrähen Pfingstsonntag im nächsten Jahr.

Traueranzeigen

Ich bin dann mal weg!

Bernd Seidel

* 24. Juli 1940 † 11. Mai 2017

Wir denken an dich!

Waltraud Seidel
Silvia und Bettina
sowie Enkel und Urenkel

Die Seebestattung findet in aller Stille statt.

Betreuung: Semmler Bestattungen, Suderburg

A.S.V. SUDERBURG VDSF

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied

Bernd Seidel

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Angelsportverein Suderburg
Der Vorstand

Suderburg, im Mai 2017

Maurermeister Christian Luck

Ausführung von:
Anbau, Sanierung
Umbau, Verblendung,
Putzarbeiten, Betonarbeiten

Bahnhofstr. 62, 29556 Suderburg, Tel. 05826/7405
Fax 05826/7406, Handy (01 72) 5 47 13 90
www.maurermeister-luck.de

TISCHLEREI SEMMLER
www.Holzfensterbank.de
Hauptstraße 24 · 29556 Suderburg | ☎ 05826-880025

EDEKA
Janszikowsky
Bahnhofstraße 41, 29556 Suderburg
Telefon (0 58 26) 71 59

Ihr aktiver Frischemarkt
für Suderburg und Umgebung
mit Postagentur
und Lotto-Annahme
Beachten Sie unsere Angebote!